Kurzkonzeption

Der kommunalen Obersulmer Kindertagesstätte

Kinderhaus Michelbachstraße in Obersulm – Affaltrach

1. Unser Kinderhaus Michelbachstraße

Kinderhaus Michelbachstraße
Michelbachstraße 20
74182 Obersulm
Tel.: 07130 – 400 – 969 – 30
E-Mail: kinderhaus.michelbachstrasse@obersulm.de

Unser Kinderhaus ist eine zweigruppige Einrichtung im Ortsteil Obersulm – Affaltrach, dessen Träger die Gemeinde Obersulm ist. Unsere Kindertageseinrichtung besuchen Krippenkinder im Alter von 11 Monaten bis 3 Jahre und Kindergartenkinder ab einem Alter von 2,9 Jahren bis Schuleintritt. Wir arbeiten gruppenübergreifend im teiloffenem Konzept, was bedeutet, dass die Kinder der Kindergartengruppe während dem Freispiel die Möglichkeit haben, sich in verschiedenen Bildungsinseln zu treffen. Die Krippenkinder bekommen hierfür die Gelegenheit, nachdem sie sicher in ihrer Nestgruppe angekommen sind und sich gut eingewöhnt haben.

2. Betreuungsformen und Öffnungszeiten

Die **Kindergartengruppe** bietet folgende Betreuungszeiten für insgesamt 20 Kinder an:

- Ganztagesbetreuung an 5 Tagen / Woche
- Ganztagesbetreuung an 3 Tagen / Woche + 2 VÖ Tage, 6 Stunden (7.30 – 13.30 Uhr)
- Ganztagesbetreuung an 3 Tagen / Woche + 2 VÖ Tage, 7 Stunden (7.00 – 14.00 Uhr)
- Ganztagesbetreuung an 2 Tagen / Woche + 3 VÖ Tage, 6 Stunden (7.30 – 13.30 Uhr)
- Ganztagesbetreuung an 2 Tagen / Woche + 3 VÖ Tage, 7 Stunden (7.00 – 14.00 Uhr)

Unsere Ganztagesbetreuung ist täglich von 7.00 – 17.00 Uhr.

Die **Krippengruppe** bietet folgende Betreuungszeiten für 10 Kinder am Tag an:

- Betreuung an 5 Tagen / Woche (7.30 – 14.30 Uhr)
- Betreuung an 3 Tagen / Woche (7.30 – 14.30 Uhr)
- Betreuung an 2 Tagen / Woche (7.30 – 14.30 Uhr)

In der Krippe bieten wir zwei gesplittete Plätze (zwei oder drei Tage zusammenhängend) an.

3. Schließtage

Wir haben zwischen 18 und 20 Schließtage im Jahr.
Im Sommer schließen wir 2 Wochen am Stück und über Weihnachten auch. Der letzte Tag vor den Sommerferien und der letzte Tag vor den Weihnachtsferien hat nur eine Öffnungszeit bis 14.00 Uhr für beide Gruppen.
Es können weiter Schließtage dazukommen wie Brückentage, Pädagogischer Tag oder der Betriebsausflug der Gemeinde.

4. Unsere Schwerpunkte und Ziele

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg. Der Orientierungsplan beinhaltet 6 Bildungsfelder für ein ganzheitliches Lernen: Körper; Sinne; Sprache; Denken; Gefühl und Mitgefühl; Sinne, Werte, Religion.
Uns ist es wichtig anhand von Beobachtungen des Kindes, seinem Bildungsinteresse und dem Alltagsgeschehen projektbezogene Angebote für die Kinder auszurichten, welche alle Bildungsfelder enthalten.
Unser pädagogischer Ansatz ruht auf dem Situationsansatz, auf den Lehren von Maria Montessori, Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg.
Jedes Kind wird in seiner Entwicklung unterstützt und da abgeholt, wo es gerade steht. Es soll im Laufe der Kita-Zeit lernen, selbstständig und selbstbewusst zu werden. Dabei begleiten die Pädagogischen Fachkräfte das Kind als Lernbegleitung in einer Haltung von Achtsamkeit, Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung. Hand in Hand geht hierbei die Partizipation (= Teilhabe) des Kindes im Alltag.

5. Unsere Angebote

- **Teiloffenes Konzept** im Freispiel: Die Kinder können in verschiedenen Bildungsinseln spielen und Räume wechseln. Sobald sie gut eingewöhnt sind, können die Kinder sich gegenseitig in den Gruppen besuchen. Des Weiteren finden regelmäßig gruppenübergreifende Kleinkindangebote, Morgenkreise und das gemeinsame Essen statt.
- **Tageskind:** Jeden Tag steht ein anderes Kind im Mittelpunkt, darf „Chef“ sein und partizipiert im Alltag. Es hat Rechte und Pflichten.
- **Turnhallentag**: Die Kindergartenkinder haben die Möglichkeit jeden Montag die Turnhalle in unserem Michelbachhaus zu nutzen. Die Krippenkinder bekommen in den Schulferien dazu die Gelegenheit.
- **Geburtstage**: Zwei Wochen vor dem Geburtstag des Kindes kommen die Pädagogischen Fachkräfte auf die Eltern zu. Sie besprechen den Ablauf des Geburtstages, das Essen und geben eine Elternaufgabe mit, welche hinterher im Portfolio des Kindes abgeheftet wird.
  Am Tage des Geburtstages steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt und ist Tageskind. Es darf sich die Kreisspiele und Tischsprüche aussuchen und kommt an seinem Ehrentag immer als Erstes an die Reihe.
- **Portfolios**: Jedes Kind in unserem Kinderhaus besitzt ein eigenes Portfolio, in dem all seine Entwicklungsschritte dokumentiert und all seine Erfolge festgehalten werden. Weitere Inhalte sind Lerngeschichten, Feste, Aktionen, Angebote, die Elternaufgaben zum Geburtstag, …
- **Kochtage:** Regelmäßig richten wir mit den Kindern ein pädagogisches Essen aus. Das bedeutet, die Kinder entscheiden im Vorfeld durch Partizipation mit Abstimmsteinen, was es zu essen gibt. Wir besprechen die Zutaten des Gerichtes und gehen gemeinsam einkaufen. Die Zubereitung des Essen und das Decken des Tisches geschieht gemeinsam mit den Kindern.
- **Elterngespräche:** Im Kinderhaus führen wir verschiedene Gespräche mit den Eltern: Vor der Aufnahme des Kindes gibt es ein Vertragsgespräch mit der Leitung des Hauses und ein Aufnahmegespräch mit der zukünftigen Bezugserzieherin, welches das Kind eingewöhnen wird. 6 – 8 Wochen nach der Eingewöhnung findet ein Eingewöhnungsgespräch statt. Rund um den Geburtstag des Kindes bieten wir ein ausführliches Entwicklungsgespräch an. Da für Krippenkinder in kurzer Zeit viele Entwicklungsschritte nacheinander von statten gehen können, bieten die Krippenfachkräfte alle 6 Monate ein Entwicklungsgespräch an. Vor dem Wechsel von Krippe in den Kindergarten oder vor dem Übergang in die Grundschule findet jeweils ein Abschlussgespräch statt.

- **Angebote in den Altersgruppen:** Die Kinder in unserem Kinderhaus sind je nach Stichtag der zukünftigen Einschulung in entsprechende Altersgruppen eingeteilt: So gibt es die Sternschnuppenkinder (=Krippenkinder), die Sternchenkinder (3 Jahre), die Sternenkinder (4 Jahre), die Mondkinder (5 Jahre) und die Sonnenkinder (6 Jahre). Ein Mal in der Woche finden Angebote in den altersgetrennten Gruppen statt. Die Angebotsinhalte richten sich nach den Beobachtungen der Kinder, nach deren Interessen und Themen und deren Entwicklungsstand.
- **Schulanfänger:** Die Schulanfänger werden bei uns Sonnenkinder genannt. Sie werden vom Eintritt ins Kinderhaus bis hin zum Übergang in die Schule gefördert. Speziell im letzten Kita-Jahr bereiten wir besondere Angebote und Exkursionen für die Kinder vor, wie Vorschulkindstunden und Vorschulhefte, Einheiten mit Lerntabletts, Namen schreiben lernen, weben, Theaterbesuche, Büchereibesuche, Schulkindausflüge, Patenschaften für Jüngere,…
- **Übergänge:** Für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten und vom Kindergarten in die Grundschule gibt es Übergangskonzepte, um den Kindern den Transfer so sanft und leicht wie möglich zu machen.
- **Erziehungspartnerschaft:** Für uns bedeutet Erziehungspartnerschaft gemeinsam die Verantwortung für die Bildung, Betreuung und Förderung des Kindes zu übernehmen. Zu dieser Partnerschaft mit den Eltern gehört für uns: sich auf Augenhöhe zu begegnen, sich mit Respekt entgegenzukommen, Familien wertzuschätzen, eine hohe Transparenz unserer Arbeit möglich zu machen, den Familien als wichtiges Bildungsnetz mit vielen Ressourcen zu begegnen und eine wechselseitige Kommunikation. Die Partnerschaft wird transparent durch: Elterngespräche, Tür- und Angelgespräche, Beratungsgespräche, Aushänge von unseren Angeboten und Aktivitäten mit den Kindern, Dokumentationen der Entwicklungsschritte in den Portfolios der Kinder, Elternabende, Feste und Feiern, Elternbeirat,…
- **Familienangebote:** Im Laufe eines Kita-Jahres ergeben sich verschiedene Anlässe, die wir gemeinsam mit den Kita-Familien begehen: Adventssingen, Spielenachmittage, Laternenlaufen, Frühlings- / Sommer- oder Herbstfest, …
- **Feste und Feiern:** Gemeinsam mit den Kindern zelebrieren wir die themen- und jahreszeitlichen Feste wie Fasching, Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten.
- **Kooperation:** Wir kooperieren mit verschiedenen Einrichtungen uns Institutionen wie anderen Kindergärten, Grundschule, Kinderärzte, Beratungsstellen, Zahngesundheit, Verkehrspolizei, Bücherei, Jugendamt, Fachschulen, Fachberatung, Theater,…
- **Abschiedsfest:** Sowohl für das Krippenkind, welches in den Kindergarten wechselt, als auch für das Kindergartenkind, das in die Schule kommt, findet ein Abschiedsfest in der jeweiligen Gruppe statt. So kann sich sowohl das Kind von seiner Gruppe, als auch die Gruppe vom Kind verabschieden und sich auf den Weggang vorbereiten. Die Fachkräfte kommen vor dem Wechsel auf die Eltern zu und besprechen die Feier und den Ablauf.

6. Unser Tagesablauf

Es ist sehr wichtig, dass Kinder in einem geregelten Tagesrhythmus aufwachsen. Er strukturiert nicht nur den Tag, sondern gibt auch Sicherheit und Geborgenheit. Der Tagesrhythmus ist für die Kinder wie eine Art „Uhr“.

Ohne Rhythmus ist keine Entspannung möglich. Doch in der Entspannung liegt das Explorationsverhalten, welches für die Kinder zu den wichtigen Erfahrungen und Erkenntnissen durch das Forschen führt.

Darum sieht der Tagesrhythmus in unserem Kinderhaus auch wie folgt aus:

7.00 Uhr:	Die Ganztagesgruppe öffnet.
7.30 Uhr:	Die Krippe öffnet.
9.00 Uhr:	gemeinsames Frühstück
9.30 Uhr:	getrennter Morgenkreis
10.00 – 11.15 Uhr:	Freispiel, Angebote, Garten, Unternehmungen der einzelnen Gruppen
11.15 Uhr:	gemeinsames Mittagessen
12.00 Uhr:	Mittagsruhe
bis 13.30 Uhr:	stilles Haus
13.30 Uhr:	erste Abholphase Kindergartengruppe
14.00 Uhr:	zweite Abholphase Kindergartengruppe
ab 14.20 Uhr:	Abholphase Krippe
14.30 Uhr:	Krippe schließt
15.00 Uhr:	Imbiss Kindergartengruppe
ab 15.30 Uhr:	Abholphase Kindergarten, Freispiel, Angebote
17.00 Uhr:	Kindergarten schließt.

7. Unser Team

Wir sind ein multiprofessionelles Team mit Fachkräften in Voll- und Teilzeit. Im Eingangsbereich des Kinderhauses stellt sich das Team mit Foto, Name und Funktion vor.
Als Ausbildungsbetrieb bieten wir verschiedene Praktika an und so finden sich immer wieder Auszubildende und Schüler bei uns ein.
Unterstützt wird unser Team durch eine Reinigungsfirma, Hausmeister, einer Hauswirtschaftskraft und Küchenfachkräften der Firma Apetito.

Dies ist nur eine Kurzkonzeption. Auf Wunsch kann gerne die gesamte Konzeption im Elternzimmer eingesehen werden.